

## Falke, Gustav: Regen (1884)

- 1 Vor meinem Fenster schwanken
- 2 Die schwarzen Koniferen
- 3 Im Regen und die schweren
- 4 Nassen Efeuranken.
  
- 5 Schatten allerwegen
- 6 Und Schleier. Nirgend ein Schimmer
- 7 Tröstender Sonne, nur immer
- 8 Wind und immer der Regen.
  
- 9 Die Tulpen, zarte Gestalten,
- 10 Neigen die schlanken Stiele,
- 11 Sie können im Kelch so viele
- 12 Tränen nicht mehr halten.
  
- 13 Sie sinken erschöpft an den feuchten
- 14 Wegen hin und weinen;
- 15 Diese stolzen, feinen,
- 16 Wo ist nun ihr Leuchten?
  
- 17 Sie wollten so herrlich stehen,
- 18 Sich und den Garten zieren,
- 19 Und müssen nun liegen und frieren
- 20 Und früh vergehen.

(Textopus: Regen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/66104>)